

Prüfbericht Nr. **55033726** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,0Jx17H2 Typ RC36-707-4L
Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 1 von 3

AuftraggeberBrock Alloy Wheels Deutschland GmbH
Schleidener Straße 32
53919 Weilerswist - Derkum
QM-Nr. 49 02 0192006**Prüfgegenstand**

PKW-Sonderrad

Modell RC36
 Typ RC36-707-4L
 Radgröße 7,0Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
M41	RC36-707-4L M41 / ohne Ring	4/100/54,1	45	600	2150	5/2026
R10	RC36-707-4L R10 / ohne Ring	4/100/60,1	37	600	2150	5/2026
PS	RC36-707-4L PS / ohne Ring	4/108/65,1	25	600	2150	5/2026
PS	RC36-707-4L PS / ohne Ring	4/108/65,1	32	600	2150	5/2026
PS	RC36-707-4L PS / ohne Ring	4/108/65,1	38	600	2150	5/2026
PS	RC36-707-4L PS / ohne Ring	4/108/65,1	42	600	2150	5/2026
F6	RC36-707-4L F6 / ohne Ring	4/98/58,1	35	600	2150	5/2026
F6	RC36-707-4L F6 / ohne Ring	4/98/58,1	41	600	2150	5/2026

Kennzeichnung

KBA-Nummer 101941
 Herstellerzeichen BROCK ALLOY WHEELS
 Radtyp und Ausführung RC36-707-4L (s.o.)
 Radgröße 7,0Jx17H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen JAW
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll- umfang (mm)	Ver- fahr- en	Datum	Ort
M41	4/100/54,1	45	600	2150	FE	07/2026	TZT Lamsheim
R10	4/100/60,1	37	600	2150	FE	06/2026	TZT Lamsheim
PS	4/108/65,1	25	600	2150	FE	06/2026	TZT Lamsheim
PS	4/108/65,1	32	600	2150	FE	06/2026	TZT Lamsheim
PS	4/108/65,1	32	600	2150	FE	07/2026	TZT Lamsheim
PS	4/108/65,1	38	600	2150	FE	07/2026	TZT Lamsheim
PS	4/108/65,1	42	600	2150	FE	06/2026	TZT Lamsheim
F6	4/98/58,1	35	600	2150	FE	06/2026	TZT Lamsheim
F6	4/98/58,1	41	600	2150	FE	06/2026	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
F6	4/98/58,1	41	650	195/40R17	06/2026	TZT Lamsheim
M41	4/100/54,1	45	650	195/40R17	06/2026	TZT Lamsheim
R10	4/100/60,1	37	650	195/40R17	06/2026	TZT Lamsheim
PS	4/108/65,1	25	650	195/40R17	06/2026	TZT Lamsheim
PS	4/108/65,1	42	650	195/40R17	06/2026	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fahr- en	Datum	Ort
F6	4/98/58,1	41	650	235/65R17	FE	07/2026	TZT Lamsheim
PS	4/108/65,1	42	650	235/65R17	FE	07/2026	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Prüfbericht Nr. **55033726** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,0Jx17H2 Typ RC36-707-4L
Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 3 von 3

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung F6 ET35 betrug 9,69 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in (siehe Tabellen Testdaten) durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung	-	06.07.2026
Radzeichnung	RC36-707-4L, Blatt 1-3	16.03.2026
Equipment for Wheels	V08.8	23.02.2026
Verwendungsbereich	Anlage 1 bis 8	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Teiletzgenehmigung bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpzgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 16. Juli 2026



Laux

00471858.DOCX